

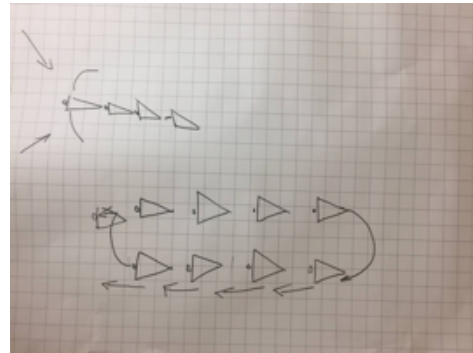
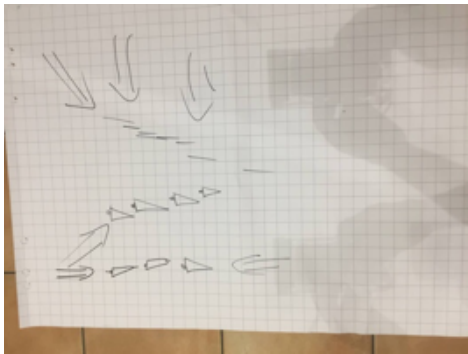
2. Sicherheitstraining am 11.06. 2017

Dieses Mal ging es um das Thema „Fahren in der Gruppe“.

Bei strahlendem Sonnenschein verlegten wir auch den Theorieunterricht nach draußen.



Jörg erklärte uns, wie wir unter Berücksichtigung des Windes richtig Windschatten fahren.



Der Wechsel in der Einerreihe und in der Zweierreihe wurde erläutert.



und erst einmal trocken ohne Rad geübt.

Beim Wechsel in der Einerreihe fährt der Vordere links raus und lässt sich nach hinten zurück fallen. So ist jeder mal vorne. Nicht so Starke gehen dann eben schneller wieder aus der Führungsposition. Innerhalb der Reihe sollte möglichst nicht aus dem Sattel aufgestanden oder getrunken werden, da dies zu Ungleichmäßigkeiten führt und schnell ein Ziehharmonika-Effekt entstehen kann.

STVO §2 Absatz 4)

Mit Fahrrädern muss einzeln hintereinander gefahren werden; nebeneinander darf nur gefahren werden, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird.

Doppelreihe sollte ab 16 Radfahrern gefahren werden.

STVO § 27 Verbände

(1) Für geschlossene Verbände gelten die für den gesamten Fahrverkehr einheitlich bestehenden Verkehrsregeln und Anordnungen sinngemäß. Mehr als 15 Rad Fahrende dürfen einen geschlossenen Verband bilden. Dann dürfen sie zu zweit nebeneinander auf der Fahrbahn fahren.

In der Doppelreihe ist ein Wechsel problemlos, wenn der linke Vordere sich vor den rechten Vorderen setzt und der Rest der Gruppe nachrückt. Der hintere auf der rechten Reihe wechselt dabei nach links.



Nach dem Theorieunterricht ging es dann auf die Straße, wo wir den Wechsel erst einmal in Kleingruppen geübt haben.



Die Doppelreihe wurde zum Schluss natürlich auch noch geübt.

Auch für erfahrene Radfahrer war das ein gutes Training und hat allen viel Spaß gemacht. Wir werden dies auf alle Fälle und in unseren Trainingsrunden weiter üben.

Vielen Dank an Jörg Mohwinkel, der uns dies alles mit viel Sachverstand und Geduld näher gebracht hat.

Ute Hillig